

02. 10. Juni 2014

Sibylla Schwarz wird barock gefeiert

Greifswald – Der 7. Juli ist der erste große Sibylla-Schwarz-Tag in der Hansestadt. Die 1638 verstorbene Tochter eines Greifswalder Bürgermeisters gehört neben Fallada und Koeppen zu den bedeutendsten Greifswalder Schriftstellern.

Wie der Sibylla-Schwarz-Verein informierte, soll es nach einem wissenschaftlichen Vortrag zum Werk der bedeutenden Barockdichterin aus Greifswald im Krupp-Kolleg unter anderem eine Lesung aus einem Roman über das Leben der Künstlerin von Hans-Jürgen Schumacher geben. Ferner ist geplant, dass der Verein Opernale etwas aus seiner aktuellen Inszenierung „Ist Lieb ein Feuer“ aufführt. Das Musiktheater beruht auf einem Theaterstück von Ulrich Frohriep über das Leben der pommerschen Sappho. Für die Vertonung der Gedichtauswahl bekam die mecklenburgische Komponistin Doreen Rother ein Stipendium.

In der Fritzbar, dem früheren Schalanderkeller, sollen dann ab 19 Uhr barocke Tafelfreuden in einem Fünf-Gänge-Menü geboten werden. Dafür haben Vereinsmitglieder in alten Kochbüchern nach passenden Rezepten gesucht.